

www.haischberger.at www.teket.at

Learning bei doing! Praxis ist wichtig!

Newsletter 161 vom 17. Aug. 2013

Hallo liebe Leserin, lieber Leser,

„Am meisten lerne ich, wenn ich dir zuschaue und dabei sein darf!“
Sagte kürzlich meine oft in der Praxis helfende Gabi. Der Wunsch bei
„richtigen Behandlungen“ dabei zu sein, wird oft an mich herangetragen.
Nun, dachte ich mir: **„Dann machen wir einen Praxistag!“** An diesem
Tag kann man sich austauschen, und wir behandeln gemeinsam
Klienten, die sich meist sehr gerne zur Verfügung stellen. Maximal 8
Teilnehmer. So können wir zwei Gruppen bilden, die behandeln und
immer wieder von uns (eine Assistentin und ich) begleitet werden.
Natürlich können Sie auch nur zusehen und zuhören.

Vormittags behandeln wir uns selbst, um in Übung zu kommen, am
Nachmittag kommen dann die „echten Klienten“! **Am 21. September
können Sie diese Gelegenheit nützen. Goisererhof Bad Goisern, von
9,30 – 17,30 Uhr, € 40.-.**

Gerade jetzt im Sommer werfe ich immer wieder einmal einen Blick auf
die Füße. Und es ist unglaublich wie verschieden unsere Füße sind. Ist
Ihnen das schon einmal aufgefallen? Die einen sind breit, andere ganz
schmal, es gibt ganz lange Zehen und ganz kurze, Manche Zehen sind
länger als die anderen, Verformungen sind zu sehen, alles sehr
interessant. Warum das so ist und was uns unsere Füße damit zeigen
wollen sagt uns wieder einmal Ilse Fernbach beim **„Tag der glücklichen
Füße mit ätherischen Ölen“** am 28. September im Goisererhof Bad

Goisern. Von 9,30 – 17,30 Uhr, € 110,-

Natürlich darf auch die beliebte „[Energetische Notfallapotheke](#)“ nicht fehlen. Alles was man selbst schnell anwenden kann, ist in diesem Tag erlernbar. 14. September, Bad Goisern, € 110.-

Dieser Sommer, der lange brauchte um in die Gänge zu kommen, hat uns reichlich entschädigt. Leider die Natur weniger, aber unser Sonnentank ist sicher prall gefüllt. Ich hoffe, Sie haben ihn ebenso genossen, wie ich.

Der nächste **Heilkreis** ist wie immer am 1. Dienstag im September, das ist der 3. September. „**Wie teste ich Schlaf- und andere wichtige Plätze?**“ Autohaus Limberger, 19,30 Uhr, € 5.-

Ich wünsche einen schönen Restsommer und freu mich auf ein Wiedersehen
Edeltraud

[Der Newsletter in Vollversion hier klicken als PDF](#)

Aus unserem Forum:

Spannende Diskussion im Forum über „Das spirituelle Wirken der Frau“
Hallo Ihr Lieben, es fällt mir immer wieder auf, dass viele anerkannte, berühmte "spirituelle Führer und Heiler" männlichen Geschlechts sind. Weltweit! Obwohl, wie in diesem Forum, überwiegend Frauen in dieser Materie beheimatet sind und wunderbare spirituelle Künste ausüben, hört man sehr wenig Lob und Anerkennung in der breiten Öffentlichkeit über Sie.

Ohne Zweifel ist z. B Horst Krohne ein sehr geachteter "Heiler" und seine Fähigkeiten sind außerordentlich. Viele haben von ihm ungemein profitiert und gelernt. Auch ich!

Vorausschicken möchte ich, dass ich mit Männern sehr gut kann und keinerlei Aversionen hege.

Wie steht es denn um uns Frauen?

Habe mich selbst ertappt, dass wenn ich gefragt werde, wo und bei wem ich gelernt habe, immer zuerst ein männlicher Name mit Bekanntheitsgrad von mir genannt wird. Das macht Eindruck. Hat man schon gehört. Wenn ich einen Frauennamen nenne, kennt diesen ja Niemand. Das mag in dem Ausbildungszentrum für Geistheilung anders sein, ist aber nicht repräsentativ. [Weiterlesen hier](#)

Die [Gesunde Seite](#) hat ein neues Outfit!

Hier sind alle aktuellen [Termine](#) und Neuigkeiten unserer Gesunden Seite Mitglieder.

Unsere Mitglieder sind sehr aktiv, Andreas Vrana hat schon die Herbsttermine und Gabriela Mayer bietet Behandlungen mit dem Kristallbett aus Brasilien an. [Mehr hier](#) und [HIER](#)

Unter Aktuelles finden Sie sehr interessante Angebote

Der „Tu dir was Gutes Tipp“

Hier können Sie meine Tu dir was Gutes Tipps bei Radio Arabella hören: [Hier reinklicken](#)

Unser Buchtipp:

Paul Voggenhuber

Wie der Dialog mit dem Jenseits unser Leben bereichert/heilt

[Mehr hier](#)

Unser Gschichtl

Ein Wunder kostet nicht viel...

Tess war eine zauberhafte 5-jährige, als sie ihre Mutter und Vater über ihren kleinen Bruder Andrew sprechen hörte.

Alles was sie wusste war, dass er sehr krank war und dass sie überhaupt

kein Geld mehr besaßen. Nächsten Monat sollten sie in eine Etagenwohnung ziehen, denn Daddy hatte nicht das Geld für die Arztrechnungen und das Haus. Nur eine sehr teure Operation könnte ihn noch retten, und es schien niemanden zu geben, der ihnen das Geld leihen würde.

Sie hörte, wie ihr Daddy ihrer tränenüberströmten Mutter mit hoffnungsloser Stimme sagte: „Nur ein Wunder kann ihn noch retten.“ Tess ging in ihr Zimmer und zog ein gläsernes Marmeladenglas aus dem Versteck im Wandschrank. Sie schüttete all das Kleingeld auf den Fußboden und zählte es sorgfältig – gleich drei Mal. Die gesamte Summe musste genau die richtige sein. Irrtum war vollkommen ausgeschlossen.

Sorgfältig steckte sie die Münzen zurück in das Glas, drehte den Deckel darauf und schlüpfte aus der Hintertür hinaus. Sie ging an sechs Häuserblocks entlang bis zu Rexall's Drug Store mit dem großen roten Indianerhäuptling auf dem Schild oberhalb der Tür. Sie ging zur Abteilung mit dem Apotheker im hinteren Teil des Ladens.

Geduldig wartete sie, bis er sie bemerkte, aber er hatte gerade zu viel zu tun. Tess machte mit ihren Füßen ein quietschendes Geräusch. Nichts. Sie räusperte sich und versuchte dabei möglichst ekelerregend zu klingen. Nichts tat sich. Endlich nahm sie ein Geldstück aus ihrem Glas und knallte es auf den Glastresen. Das war erfolgreich! „Und war möchtest du?“ fragte der Apotheker in gelangweiltem Ton. „Ich unterhalte mich gerade mit meinem Bruder aus Chicago, den ich schon ewig nicht mehr gesehen habe“, sagte er ohne eine Antwort auf seine Frage abzuwarten.

„Nun, ich möchte mit Ihnen über meinen Bruder reden“, gab Tess in dem selben gelangweilten Ton zurück. „Er ist wirklich sehr, sehr krank und ich möchte ein Wunder kaufen“. „Wie bitte?“, sagte der Apotheker. „Er heißt Andrew und in seinem Kopf wächst etwas Böses, und mein Vater sagt, nur ein Wunder kann ihn noch retten. Was kostet also ein Wunder?“ „Wir verkaufen hier keine Wunder, kleines Mädchen. Es tut mir leid, aber ich kann dir nicht helfen“, sagte der Apotheker mit etwas freundlicherer Stimme. „Hören Sie, ich habe Geld, um es zu bezahlen. Und wenn es nicht genug ist, werde ich den Rest noch holen. Sagen sie mir nur, wie viel es kostet.“

Der Bruder des Apothekers war ein gut angezogener Mann. Er beugte

sich runter und fragte das kleine Mädchen: „Was für ein Wunder braucht dein Bruder denn?“ „Ich weiß nicht“, antwortete Tess und ihre Augen füllten sich mit Tränen. „Ich weiß nur, dass er wirklich sehr krank ist und Mommy sagt, er brauche eine Operation. Aber mein Daddy kann sie nicht bezahlen, also möchte ich mein Geld dafür nehmen.“ Wie viel hast du?“, fragte der Mann aus Chicago. „Einen Dollar und elf Cents“, antwortete Tess kaum hörbar. „Und das ist alles Geld, was ich habe, aber ich kann mehr holen, wenn ich muss.“

Nun, was für ein Zufall“, lächelte der Mann. „Ein Dollar und elf Cents – das ist genau der Preis für ein Wunder für kleine Brüder.“ Er nahm ihr Geld in eine Hand und mit der anderen Hand ergriff er die ihre und sagte: „Zeige mir wo du wohnst. Ich möchte Deinen Bruder sehen und deine Eltern treffen. Wir wollen mal sehen, ob ich das Wunder habe, das du brauchst.“

Dieser gutangezogene Mann war Dr. Carlton Armstrong, ein Chirurg, spezialisiert auf Neuro-Chirurgie. Die Operation wurde kostenlos durchgeführt, und es dauerte nicht lange, da war Andrew wieder zu Hause und es ging ihm gut.

Mom und Dad erzählten glücklich von den Ereignissen, die sich so gut gefügt hatten. „Diese Operation“, flüsterte ihre Mom, „sie war ein wirkliches Wunder. Ich würde gern wissen, was sie wohl gekostet hat.“ Tess lächelte. Sie wusste genau, wie viel ein Wunder kostet ... ein Dollar und elf Cents ... genau so viel wie der Glaube eines kleinen Kindes. Ein Wunder ist nicht die Aufhebung eines Naturgesetzes, sondern die Umsetzung eines höheren Gesetzes.

Aktuelle Seminare, wir laden herzlich ein:

14. Sept. [Energetische Notfallapotheke für Jedermann](#) mit Edeltraud Haischberger

21. Sept. [Supervision, Praxistag "Learning bei doing"](#) mit Klienten mit Edeltraud Haischberger

28. Sept.: [Glückliche Füße durch die Anwendung von ätherischen Ölen](#). Mit Ilse Fernbach in Bad Goisern.

11. – 12. Oktober [Heile dich selbst. Meridiane und Heilzonen](#)

16. Nov. **Achtung Terminänderung Wird vom 9. Nov. auf 16. Nov. verschoben.** [Was flüstern deine Organe](#) mit Edeltraud Haischberger

[Hier alle aktuellen Termine von unseren Forummitgliedern](#), **klick rein!**

Frau stell dich auf die Füße, von Edeltraud Haischberger

Viele Frauen haben ein großes Potenzial, das sie aber sehr gut



verstecken, weil sie schlechte Erfahrungen gemacht haben oder einfach nie ermutigt wurden. Dabei gibt es ganz einfache und wirkungsvolle Möglichkeiten, sein Selbstbewusstsein aufzubauen. Dazu braucht es keine große Theorie, sondern lediglich eine motivierende und rückenstärkende Anleitung. Dieser lebensnahe Ratgeber hilft "Hascherln" mit leicht durchführbaren Übungen und konkreten

praktischen Tipps, sich neu zu entdecken und ab sofort ihr Leben aktiv in die Hand zu nehmen. Das gelingt, indem die "5 großen SELBST" - Selbstliebe, Selbstwert, Selbstvertrauen, Selbstkontrolle und Selbstverantwortung - konsequent aufgebaut werden. Dieses Buch macht besonders spannend, dass es ganz nah an der Realität der Probleme der Frauen ist. Die Autorin nimmt die Leserin liebevoll aber nachdrücklich an die Hand. Durch das Übungs-Programm stellen sich sofort spürbare Erfolge ein.

Bestellen [hier](#) oder [hier](#)

Wenn Ihnen der Newsletter gefällt leiten Sie ihn bitte weiter.

Sie möchten abbestellen? Ein Mail mit NEIN in der Betreffzeile reicht an seminare@haischberger.at , Schade...

